

Online Bibliotheken

In den letzten Monaten waren Studierende mit vielen Problemen rund um ihr Studium konfrontiert. Durch die herrschende Pandemie leben noch mehr Studierende als sonst in prekären finanziellen Verhältnissen. Dadurch können es sich viele Studierende nicht leisten, teure Bücher zu kaufen, weshalb sie vermehrt auf Online-Bibliotheken angewiesen sind.

Das Online Angebot der Universität ist in vielen Themengebieten lückenhaft und viele wichtige Werke sind nur als gedrucktes Buch vorhanden. Diesem Missstand muss entgegengewirkt werden. Es ist nicht absehbar, wie sich das Covid-19 Virus in der nahen Zukunft entwickelt und welchen Einfluss dies auf das Leben von Studierenden haben wird. Daher ist es wichtig, zeitnah Maßnahmen zu setzen, um Einschränkungen in deren Studienfortschritt, an dem Beihilfen und Toleranzsemester gekoppelt sind, entgegenzuwirken.

Auch in Zeiten ohne Pandemie ist es wichtig Bibliotheken flexibler zu gestalten. Laut der aktuellen Studierenden-Sozialerhebung müssen 65% aller österreichischen Studierenden während ihres Studiums arbeiten. Dazu kommt noch ein entscheidender Anteil an Studierenden, die Betreuungspflichten nachgehen müssen. Für diese Studierenden stellen die begrenzten Öffnungszeiten der Bibliotheken eine Herausforderung dar. Diesen Herausforderungen für Studierende müssen wir entgegenwirken.

Daher möge die erste ordentliche Sitzung der Universitätsvertretung der Hochschüler_innenschaft an der Universität Wien beschließen

- Die ÖH Uni Wien setzt sich dafür ein, dass das Onlineangebot an Universitäts-, Fakultäts- und Institutsbibliotheken weiter ausgebaut werden, und Studierenden so der Zugriff von zuhause aus leichter ermöglicht wird
- Die ÖH Uni Wien setzt sich dafür ein, dass sämtlich Bibliotheken an der Uni Wien ihre Bücher vermehrt digitalisieren.
- Die ÖH Uni Wien fordert, dass diese digitalisierten Bücher kostenfrei zur Verfügung stehen.